



Protokoll

20. Sitzung des Kreistages des Landkreises Peine

Sitzungstermin:	Mittwoch, 24.06.2020
Raum, Ort:	Gebläsehalle Ilseder Hütte, Ilseder Hütte 14, 31241 Ilsede
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hartmut Marotz

Mitglieder

Herr Franz Einhaus

Herr Matthias Möhle

Herr Rainer Röcken

Frau Doris Meyermann

Herr Hans-Hermann Baas

Herr Maik Burgdorf

Frau Dr. Katrin Esser-Mönning

Frau Monika Heilmann-Eschemann

Herr Frank Hoffmann

Herr Wilhelm Laaf

Herr Rüdiger Lampe

Herr Holger Meyer

Herr Christoph Moritz

Frau Simone Pifan

Herr Carsten Rieck

Frau Miriam Riedel-Kielhorn

Herr Ulrich Seffer

Herr Uwe Semper

Frau Christine Spittel

Herr Werner Welzel

Herr Jens Zielsdorf

Herr Björn Busse

Herr Hans-Werner Fechner
Herr Carsten Heuer
Frau Christine Heuer
Herr Dr. Christof Klinke
Herr Michael Kramer
Herr Karsten Könnecker
Frau Isabell Mutke
Herr Arnim Plett
Herr Georg Raabe
Herr Carsten Rauls
Frau Silke Weyberg
Frau Doris Maurer-Lambertz
Frau Rosemarie Waldeck
Herr Bernd Jakubowski
Herr Jürgen Rubin
Herr Andreas Tute
Herr Oliver Westphal
Herr Waldemar Hänsel
Herr Karl-Heinrich Belte
Herr Christoph Hauschke
Herr Dieter Samieske
Frau Ilse Schulz

Protokollführung

Frau Melissa Lehwald

Verwaltung

Herr Toni Bieband
Frau Prof. Dr. Andrea Friedrich
Herr Henning Heiß
Herr Fabian Laaß
Frau Doris Liesegang
Herr Christian Mews
Herr Frank Scharenberg
Herr Patrick von Heydebreck

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Romec Manns	fehlt unentschuldigt
Frau Nadine Muthmann	fehlt unentschuldigt
Herr Heiko Jacke	fehlt entschuldigt
Herr Stephan Nitsch	fehlt entschuldigt
Herr Heiko Sachtleben	fehlt unentschuldigt
Herr Malte Cavalli	fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.05.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Mündl. Sachstandsbericht Insolvenzverfahren Klinikum Peine gGmbH
- 6 Neubesetzung in Gremien
- 7 Benennung einer Schülervereiterin/eines Schülervereiters im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
- 8 Benennung eines sonstigen Mitglieds im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport für den Bereich Kultur
- 9 Bestellung einer/eines Seniorenbeauftragten
- 10 Änderung der Geschäftsordnung
- 11 Öffentliche Einsichtnahme Bewerbungsunterlagen im Kreistagsinformationssystem ALLRIS
- 12 Braunschweigische Landschaft e.V.: Aufstockung der Personalkosten in der Geschäftsstelle
- 13 Rettungsdienst: Entgeltvereinbarung mit den Kostenträgern
- 14 Beteiligung an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e.G.
- 15 Implementierung der Planungs- und Steuerungsmethode Prävention
"Communities That Care - CTC"
- 16 Einführung eines rabattierten Seniorentickets im Landkreis Peine
- 17 Resolution zum Vorgehen der Landesschulbehörde im Fall des Schulsozialarbeiters an der Grund- und Hauptschule Ilsede
- 18 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Sachspende des Fördervereins Aueschule Wendeburg
- 19 Bericht des Landrates
- 20 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Marotz begrüßt um 17.35 Uhr die anwesenden Kreistagsabgeordneten, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Presse und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Kreistagsvorsitzender Marotz stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und erklärt das 44 Kreistagsabgeordnete und der Landrat anwesend sind. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 würden aufgrund des noch bestehendem Beratungsbedarfes von der Tagesordnung genommen. Zudem werde als Tagesordnungspunkt 21 ein nichtöffentlicher Sitzungsteil hinsichtlich des Klinikums Peine hinzugefügt.

Der Kreistag stellt die Tagesordnung einstimmig fest.

3 . Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.05.2020

Beschluss: Das Protokoll über die 19. Sitzung des Kreistages am 20.05.2020 wird einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

4 . Einwohnerfragestunde

Herr Georg Martin Winkler aus Klein Ilsede erkundigt sich, was Herrn Dr. Tenzer als ehemaligen Chef eines Klinikums mit einem Defizit in Millionenhöhe dazu befähigen würde, das Medizinkonzept für das Klinikum Peine zu entwickeln und eventuell die Stelle des Geschäftsführers zu besetzen.

Herr Landrat Einhaus erläutert, dass Herr Dr. Tenzer ein bundesweit ausgewiesener Fachmann sei, der für das auf regulärem Wege beauftragte Beratungsunternehmen hcb arbeite. Er genieße das Vertrauen der gesamten Krankenhauslandschaft in Deutschland und führe für diese die Tarifverhandlungen. Zudem sei Herr Dr. Tenzer Vorstand in der Krankenhausgesellschaft. In den gegenwärtigen Zeiten würden in vielen Krankenhäusern rote Zahlen geschrieben werden, hierbei handele es sich um ein grundsätzliches Problem des Finanzierungssystems der Krankenhäuser in Deutschland. Weiterhin würden nicht alle Einrichtungen gewinnorientiert arbeiten, wodurch dies allein kein Merkmal für die Eignung eines Managers darstellt. Die bisherige Begleitung sei hervorragend gewesen und das Medizinkonzept habe großen Zuspruch, auch bei der Ärzteschaft, gefunden.

5 . Mündl. Sachstandsbericht Insolvenzverfahren Klinikum Peine gGmbH

Herr EKR Heiß berichtet hinsichtlich der Verhandlungen zur Übernahme des Klinikums, dass ein Durchbruch bei den schwierigen Themen erreicht worden sei.

Es seien folgende Schwerpunkte erkannt worden:

Die derzeitig von Celle erbrachten Serviceleistungen für das Klinikum Peine in den Bereichen Personalbewirtschaftung, Apotheke, EDV sowie Sterilgutversorgung seien dahingehend besprochen worden, wie nach einer Übernahme für welchen Zeitraum und in welchem finanziellen Rahmen diese Leistungen durch Celle fortgeführt werden könnten. Die Verhandlungen seien bereits geführt worden und hätten zu befriedigenden Ergebnissen geführt. Aufgrund der gesetzten kurzen Fristen sei es für eine neue Geschäftsführung jedoch eine der ersten Aufgaben, sich mit den Ausschreibungen der nötigen Leistungen auseinanderzusetzen. Es würde somit ein vernünftiger Ausgleich zwischen Peine und Celle erfolgen.

Weiterhin sei der Verlustausgleich im Rahmen des Insolvenzverfahrens besprochen worden. Die Endverhandlungen seien erfolgt. Hierzu könnten aufgrund einer Verschwiegenheitserklärung keine weiteren Aussagen getroffen werden. Es sei jedoch ein Übereinkommen mit dem Sachwalter gefunden worden.

Für das Darlehen, welches noch bedient werden müsse und grundbuchrechtlich abgesichert sei, sei ebenfalls eine Lösung gefunden worden. Eine vertraglich feste Form hierzu stehe noch aus.

Insgesamt könne jedoch mitgeteilt werden, dass das Insolvenzverfahren voraussichtlich erfolgreich abgeschlossen werde und der Landkreis Peine das Klinikum Peine somit aus dem Verfahren heraus übernehmen könne.

Herr KTA Samieske befürwortet die voraussichtliche Übernahme des Klinikums Peine. Der aufgezeigte Weg zeige, dass eine kommunale Verwaltung erstklassige Arbeiten leisten kön-

ne, um ein solches Projekt erfolgreich durchzuführen. Politisches Kalkül sei in dieser Situation nicht angemessen.

Frau KTA Schulz resümiert das bisherige Verfahren rund um das Klinikum Peine. Es bestünden offene Fragen. Die Aufstellung einer qualitativen stationären Erst- und Grundversorgung sei wichtig, bei welcher auch sektorenübergreifende Lösungen zu beachten seien. Die Investitionsquote durch die Länder sei um 50 % gesunken und benachteilige somit Kommunen. Es lägen nun Empfehlungen für die Krankenhausplanung vor. Frau KTA Schulz bemängelt das erfolgte Verhandlungsverfahren mit dem Elisabeth Vinzenz Verbund. Konstruktive Verhandlungen seien vom Landkreis Peine nicht gewollt und daher nicht möglich gewesen. Sie beziehe nun ihre Zustimmung zur damaligen Beschlussvorlage und werde dem Elisabeth Vinzenz Verbund eine persönliche Stellungnahme zukommen lassen. Weiterhin weist sie darauf hin, dass die Folgen der Übernahme für den Landkreis Peine unabsehbar seien.

Frau KTA Meyermann äußert, dass die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen nach wie vor hinter dem Erhalt des Klinikums Peine stehe. Das Zwei-Säulen-Modell sei nicht das Wunschmodell, es fehle eine Frauenstation sowie ein Kreiẞsaal, jedoch habe der Erhalt Priorität. Frau KTA Meyermann appelliert an die Solidarität im Landkreis. Sie verweist auf die gemeinsame Verantwortung aller Gemeinden für die Strukturen im Landkreis Peine.

Herr KTA Hoffmann widerspricht der Äußerung von Frau KTA Schulz. Ohne den Beschluss des Kreistages vom 20.05.2020 sei das Klinikum Peine bereits geschlossen worden. Er habe vollstes Vertrauen in die Verwaltung sowie die Beraterinnen und Berater. Abschließend dankt Herr KTA Hoffmann der Kreisverwaltung für die Arbeit der letzten Monate.

Herr KTA Westphal äußert, dass die Entscheidung zur Rettung des Klinikums alternativlos sei. Ein Wegfall des Klinikums habe auch infrastrukturelle Konsequenzen. Das Klinikum sowie seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollten zudem die einzugehenden Risiken wert sein. Die Fraktion der AfD bedankt sich ebenfalls für die geleistete Arbeit durch die Verwaltung.

Herr KTA Kramer bemerkt, dass notwendige Kritik, Zweifel und realistische Einschätzungen Beachtung finden müssten. Die CDU-Fraktion bemühe sich um eine realistische Klärung des zähen Prozesses, sei aber unabdingbar für den Erhalt des Klinikums Peine. Die Form sei hierbei jedoch noch abzuwarten. Es bestünden jedoch Zweifel an einer erfolgreichen betriebswirtschaftlichen Führung durch die Kreisverwaltung. Die bekanntgegebenen Verhandlungsergebnisse seien erfreulich. Die Fraktion erwarte umgehend vertraglichen Vorlagen. Abschließend seien die Planungen für einen möglichen Neubau weiterzuführen und die Krankenhausförderung des Landes Niedersachsen heranzuziehen.

Herr EKR Heiẞ stellt fest, dass der Elisabeth Vinzenz Verbund nicht abgefertigt worden sei. Die Verhandlungen seien zeitlich beendet, aber in einer guten Atmosphäre geführt worden. Der Elisabeth Vinzenz Verbund habe geplant, das Klinikum komplett selbst zu übernehmen. Hierbei seien für den Landkreis Peine kein Mitbestimmungsrecht, jedoch aber eine Zahlungsverpflichtung für die Defizite der ersten vier bis fünf Jahre vorgesehen gewesen. Dies sei so nicht akzeptabel gewesen. Weiterhin äußert Herr EKR Heiẞ, dass im Bereich der Geburtshilfe die Qualität wichtig und entscheidend sei und die Frauen durch die Wahl der Krankenhäuser in den letzten Jahren bereits abgestimmt hätten.

Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme.

Beschluss:

In den nachfolgenden Gremien wird jeweils ein Sitz wie folgt neu besetzt:

- a) Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Abfall- und Beschäftigungsbetriebe des Landkreises Peine: (CDU) Karsten Könnecker
- b) Mitglied im Aufsichtsrat der Berufsbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Peine mbH: (CDU) Stephan Nitsch
- c) Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Peiner Entsorgungsgesellschaft mbH: (CDU) Karsten Könnecker
- d) Stellvertretendes Mitglied im Kommunalen Psychiatriebeirat: (CDU) Isabell Mutke
- e) Mitglied im Beirat Jobcenter: (CDU) Michael Kramer

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

7 . Benennung einer Schülervertreterin/eines Schülervertreters im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
Vorlage: 2020/631

Beschluss:

Als Schülervertreter für den allgemein bildenden Bereich im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport wird gem. § 110 NSchG **Herr Finn-Malte Sieverding**, zu dessen Stellvertreterin **Frau Mia Wala** benannt.

Als Schülervertreterin für den berufsbildenden Bereich wird gem. § 110 NSchG **Frau Lea Sophie Scheibel** in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

8 . Benennung eines sonstigen Mitglieds im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport für den Bereich Kultur
Vorlage: 2020/645

Beschluss:

Gem. § 71 Abs. 7 NKomVG wird Herr Christof Pannes als sonstiges Mitglied und Nachfolger von Herrn Dr. Thomas Renz im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport für den Bereich Kultur benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

9 . Bestellung einer/eines Seniorenbeauftragten**Vorlage: 2020/667**

Herr Landrat Einhaus sowie die Kreistagsabgeordneten beglückwünschen Herrn Rump zur Ernennung.

Beschluss:

Herr Jürgen Rump wird zum ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten für den Landkreis Peine für die Dauer vom 1. Juli 2020 bis zum Ende dieser Wahlperiode bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

10 . Änderung der Geschäftsordnung**Vorlage: 2020/671**

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

Beschluss:

§ 24 Ziffern 1 und 2 der Geschäftsordnung des Landkreises Peine werden wie folgt gefasst:

§ 24 Kreistags- und Bürgerinformationssystem

1. Bürgerinformationssystem

Öffentliche Bekanntmachungen sowie Vorlagen und Protokolle des öffentlichen Teils der Sitzungen des Kreistages und der Fachausschüsse werden der Öffentlichkeit im Internet-Modul des Bürgerinformationssystems zur Verfügung gestellt, soweit nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner dem entgegenstehen.

2. Kreistagsinformationssystem

Sämtliche Vorlagen sowie Einladungen und Protokolle des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils der Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse werden im Internet-Modul des Kreistagsinformationssystems nur den Kreistagsmitgliedern und den nicht dem Kreistag angehöriken betreffenden Ausschussmitgliedern passwortgeschützt sowie den betreffenden Beschäftigten der Kreisverwaltung zur Verfügung gestellt.

Ebenso wird in den Fällen der Ziffer 1 verfahren, wenn das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner einer Veröffentlichung entgegenstehen.

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung.

11 . Öffentliche Einsichtnahme Bewerbungsunterlagen im Kreistagsinformationssystem ALLRIS**Vorlage: 2020/672**

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

Beschluss:

Die im Kreistagsinformationssystem ALLRIS öffentlich einsehbar abgelegten Anlagen zu Beschlussvorlagen der seit 2018 ausgeschriebenen Stellen der Besoldungsgruppen ab A 13 BBesG werden aus dem System entfernt.
Dies gilt analog für private Angaben in den Beschlussvorlagen; diese werden geschwärzt.

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung.

**12 . Braunschweigische Landschaft e.V.: Aufstockung der Personalkosten in der Geschäftsstelle
Vorlage: 2020/643****Beschluss:**

Der Landkreis Peine beteiligt sich an der Aufstockung der Personalkosten in der Geschäftsstelle der Braunschweigischen Landschaft e. V. (BSL) entsprechend des Umlageschlüssels.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**13 . Rettungsdienst: Entgeltvereinbarung mit den Kostenträgern
Vorlage: 2020/647****Beschluss:**

Die Entgelte werden ab dem 01.06.2020 gemäß der vorliegenden Entgeltvereinbarung erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**14 . Beteiligung an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e.G.
Vorlage: 2020/668****Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen Geschäftsanteil der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e.G. zu einem Kaufpreis von 1.000,- € zu erwerben.
2. Zur Wahl des in die Generalversammlung der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e.G. zu entsendenden stimmberechtigten Vertreters wird Herr Landrat Franz Einhaus vorgeschlagen. Zur Wahl seines Vertreters wird Herr Bernd Leunig, bei dessen Verhinderung, Herr Carsten Meißner vorgeschlagen.
3. Die Bereitstellung der Mittel in Höhe von 1.000 € erfolgt aus dem EDV-Budget.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**15 . Implementierung der Planungs- und Steuerungsmethode Prävention
"Communities That Care - CTC"****Vorlage: 2020/654**

Herr KTA Tute äußert, dass die Begründungen der Beschlussvorlage nachvollziehbar seien. Nicht hinnehmbar seien jedoch die zeitlichen Verzögerungen sowie die Vorgehensweise in der Bearbeitung dieses Antrages. Die AfD-Fraktion stimmt der Beschlussvorlage daher nicht zu und dankt abschließend dem Präventionsrat für die positive Bewertung.

Herr Landrat Einhaus erläutert, dass das Thema im Kreisausschuss behandelt worden sei. Der Antrag sei in der Anfangsphase positiv begleitet worden. Der Zeitpunkt sei jedoch bereits damals außerhalb der Förderperioden gewesen. Es habe keine Absicht zur Verzögerung oder Nachlässigkeit bestanden. Die geführten Diskussionen um die Stellenmehrungen hätten zu notwendigen Abwägungen und somit zu dieser Entscheidung geführt.

Beschluss:

- a) Trotz positivem Votum im Präventionsrat des Landkreises Peine kann eine Umsetzung der Präventionsstrategie CTC – konkret hier: einen Antrag auf Fördermittel zu CTC – aktuell nicht befürwortet werden.
- b) Folgende Begründungen liegen zugrunde:
- a. Das nachhaltige strategische Konzept der kommunalen Präventionsketten (Beschluss Kreistag am 20.05.2020) bedarf aller Konzentration und Fokussierung aller Mitarbeitenden der Fachdienste, die Kinder und Jugendliche/Familien als Zielgruppe haben, sowie auch der Institutionen/Träger der Kinder- und Jugendhilfe.
 - b. Die aktuelle Corona-Pandemie bewirkt, dass Kinder- und Jugendliche deutliche Kontakt- und Bindungseinbußen zu Institutionen wie Krippe, Kindertagesstätten und Schulen erleben. Die operative und strategische Ausrichtung der Kinder- und Jugendhilfe hat für die Bewältigung der Auswirkungen dieser Krise oberste Priorität. Ein weiteres Programm neben den kommunalen Präventionsketten ist insbesondere mit Bezug auf personelle Ressourcen eher kritisch einzuschätzen.
 - c. Allen Mitarbeitenden an der Vorbereitung zur Präventionsstrategie CTC – allen voran dem Präventionsrat des Landkreises Peine – wird an dieser Stelle ein Dank ausgesprochen. Inhaltliche Themen der Stärkung von Kindern- und Jugendlichen werden über regelmäßige Informationsvorlagen zum Fortschritt der Präventionsketten im Jugendhilfeausschuss ausgetauscht und diskutiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung/en: 1

**16 . Einführung eines rabattierten Seniorentickets im Landkreis Peine
Vorlage: 2020/616**

Frau KTA Waldeck erklärt, das Ziel sei die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV im ländlichen Raum. Die soziale Teilhabe der Senioren sei hier wichtig. Ein Ausgleich der Einnahmeverluste sei durch die steigenden Fahrgastzahlen zu erwarten. Frau KTA Meyermann bittet um eine getrennte Abstimmung von zwei Varianten:

1. Der Landkreis Peine führt ein rabattiertes Nahverkehrsticket per Bus im Landkreis Peine ein.

2. Der Landkreis Peine bringt das Thema in den Regionalverband Braunschweig ein mit dem Ziel, ein rabattiertes Regionsticket für Senioren im Geltungsbereich der Region in Anlehnung an das Schülerticket einzuführen.

Herr KTA Kramer weist darauf hin, dass der ÖPNV als Angelegenheit der Daseinsvorsorge nicht kostendeckend sei. Der jährliche Zuschuss von Bund und Land für den Nahverkehr im Großraumverband Braunschweig betrage 100 Mio. Euro. Ziel seien einst einheitliche Tarife und Bedingungen für den ÖPNV in der Region gewesen. Es habe sich in der letzten Zeit ein politischer Wettbewerb in diesem Bereich aufgetan. Es seien jedoch nicht nur die Preise, sondern auch die Taktzeiten, Verbindungen, Sauberkeit, Zuverlässigkeit sowie der Service wichtig. Im Angebot sei zudem bereits unter anderem eine Senioren-Monatskarte. Der Regionalverband stelle außerdem bereits Überlegungen bezüglich weiterer Vergünstigungen an. Die CDU-Fraktion lehnt den Antrag ab und verweist auf die angestrebte Einheitlichkeit der Vereinbarungen im Großraumverband Braunschweig.

Herr KTA Samieske äußert seine Zustimmung hinsichtlich der günstigen Preise. Sinnvoll sei jedoch auch die Einheitlichkeit von Tarifen. Der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sei, insbesondere aus Umweltschutzgründen, wichtig. Es müsse eine Änderung innerhalb der Verkehrsgesellschaften stattfinden. Der Schritt des vergünstigten Tickets gehe daher in die richtige Richtung.

Die Abstimmung des Kreistages erfolgt getrennt zu den folgenden Varianten:

Abstimmungsergebnis zu Variante 1:

Der Landkreis Peine führt ein rabattiertes Nahverkehrsticket per Bus im Landkreis Peine ein.

Mehrheitlich.

Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 40	Enthaltung/en: 1
---------------	------------------	------------------

Abstimmungsergebnis zur Variante 2:

Der Landkreis Peine bringt das Thema in den Regionalverband Braunschweig ein mit dem Ziel, ein rabattiertes Regionsticket für Senioren im Geltungsbereich der Region in Anlehnung an das Schülerticket einzuführen.

Mehrheitlich.

Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 35	Enthaltung/en: 1
---------------	------------------	------------------

Der nachfolgende Beschluss wurde, wie vorangestellt aufgeführt, geändert:

Der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen zur Einführung eines rabattierten Nahverkehrstickets für Senior*innen für die Buslinien im Landkreis Peine wird abgelehnt.

17. Resolution zum Vorgehen der Landesschulbehörde im Fall des Schulsozialarbeiters an der Grund- und Hauptschule Ilsede **Vorlage: 2020/621**

Herr KTA Samieske bemängelt, dass die Aktualität nicht mehr gegeben sei. Die Landesschulbehörde hätte nicht deeskalierend gewirkt. Die Ablehnung durch den Landkreis Peine sei so nicht hinnehmbar. Eine Mediation oder Mitwirkung durch den Landkreis wäre damals sinnvoll gewesen.

Beschluss:

Die Forderung einer Resolution zum Thema Schulsozialarbeit an der Grund- und Hauptschule wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 43 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung/en: 1

18 . Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**Sachspende des Fördervereins Aueschule Wendeburg****Vorlage: 2020/658****Beschluss:**

Der Annahme der Sachspende in Form von einem Calisthenics-Sportgerät für das Außengelände wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 44 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

19 . Bericht des Landrates

Es liegen keine Themen zum Bericht des Landrates vor.

20 . Anfragen und Anregungen

Herr KTA Samieske regt an, künftig auch vegane Imbisse bei den Sitzungen des Kreistages mit anzubieten.

Um 18:45 Uhr beendet Herr Marotz den öffentlichen Teil der Kreistagssitzung und verabschiedet die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Presse.

Hartmut Marotz
Kreistagsvorsitz

Franz Einhaus
Landrat

Melissa Lehwald
Protokollführung